

Donnerstag, 22.11.2007

- 14.00 Prof. Dr. Martin Stingelin und Dr. Matthias Thiele \
Universität Dortmund: Einleitung
- 14.30 Prof. Dr. Ulrich Joost \ Technische Universität Darmstadt:
Irgendwo zwischen »aere perennius« und »writ in the
water« – Umriss einer Erforschung der *media portabilia*
- 15.30 PD Dr. Christian Moser \ Universität Bonn | Columbia
University, New York: Gehen und Schreiben in antiken und
frühneuzeitlichen Selbstpraktiken
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Prof. Dr. Phillipe Lejeune \ Institut des Textes et Manuscrits
Modernes, Paris: Écrire sur les murs, écrire en marchant



Freitag, 23.11.2007

- 09.00 PD Dr. Christoph Hoffmann \ Max-Planck-Institut für
Wissenschaftsgeschichte, Berlin: Das Regime in der
Rocktasche. Notizbücher als Medien der Forschung
- 09.45 Dr. Catharine Viollet \ Institut des Textes et Manuscrits
Modernes, Paris: »Wohin immer ich gehen sollte, ist die
Maschine mitgekommen« – Die Reiseschreibmaschine
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Prof. Dr. Bernd A. Stiegler \ Universität Konstanz:
Der Schriftsteller als Photoapparat
- 11.45 Dr. Daniel Gethman \ Technische Universität Graz:
Das »sprechende Licht« und seine Aufzeichnung in der
»Zukunft des Phonographen«
- 12.30 Mittagspause
- 14.30 Dr. Alexandra Schneider \ Freie Universität Berlin:
Die Reisen des Films. Überlegungen zu einer
Mobilitätsgeschichte des Kinos
- 15.15 Prof. Dr. Karl Prümm \ Universität Marburg: Der portable
Blick. Die filmische Handkamera als revolutionärer
Wahrnehmungs- und Repräsentationsmodus
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Dr. Sandro Zanetti \ Universität Basel: Momentaufnahmen.
Unterwegs mit der Polaroid-Kamera
- 17.15 Dr. Kathrin Peters \ Freie Universität Berlin: In die
Wirklichkeit hineingreifen: Vom »entscheidenden
Augenblick« (H. Cartier-Bresson) zum »klack! Schnapp-
Schuß« (R. D. Brinkmann) und darüber hinaus
- 18.00 Dr. Andrea Sabisch \ Universität Hamburg: Expedition und
Ozeanographie. Von Apparaturen zum Zeichnen unter
Wasser bei Stephan Mörsch

Samstag, 24.11.2007

- 09.00 Dr. Cornelia Epping-Jäger \ Universität zu Köln:
»Lückenloses Miterleben«. Mikrofonbewegungen
zwischen 1923 und 1933
- 09.45 PD Dr. Wolfgang Hagen \ Berlin: Portabilität der
Radiophonien
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Dr. Christina Bartz \ Universität zu Köln: Guerilla-Fernsehen
oder Porno-Video? Die Mobilisierung eines AV-Mediums
- 11.45 Dr. Matthias Thiele \ Universität Dortmund: Cellulars on
Celluloid – Widerstände, Tücken und weitere Potenziale des
Mobiltelefons
- 13.00 Ende der Tagung



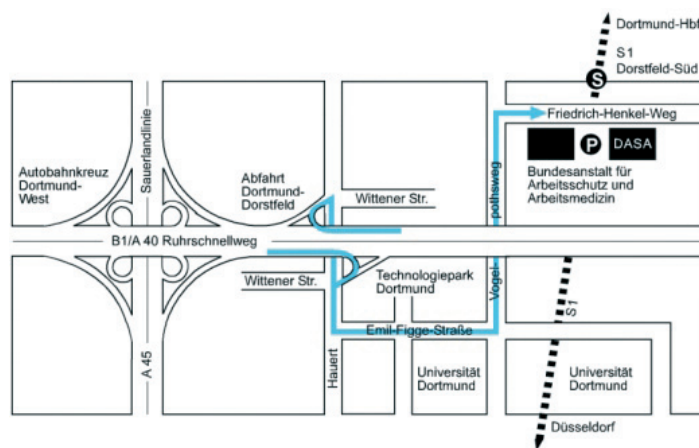
Neben Laptop und Handhelds wie MP3-Player, iPod, Walkman, Gameboy und Organizer verweist insbesondere das Mobiltelefon – als verschiedene Einzelmedien verschmelzendes Hybridmedium oder vernetzter Kleincomputer, der immer mehr wählbare Funktionen (Telefonieren, Surfen, Radio- und Musikhören, Fernsehen, Fotografieren, Filmen, Schreiben, Spielen, Orten und Kontrollieren und so weiter) in sich vereint und bereitstellt – durch seine dominante Präsenz in öffentlichen und Transiträumen auf den Trend zur Portabilität. Entsprechend sind tragbare Medien als zu erforschender Gegenstand auch in den Geisteswissenschaften angekommen und werden dort vor allem in sozialwissenschaftlicher Perspektive zu meist unter dem Paradigma »mobiler Kommunikation« untersucht, um die mediale »Innovation« / »Revolution« und die zukünftigen Potenziale – die Chancen wie die Gefährdungen – auszumessen.

Die Tagung will diesen Perspektiven (dem Fokus auf den möglichen Umbruch und der Antizipation technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen) eine andere Fluchtlinie hinzufügen, indem sie in kultur- und medienwissenschaftlicher Orientierung nach einer Genealogie des mobilen, multifunktionalen Telefons fragt. Das heißt, dass die Mobilisierung einzelner Medien in den Blick genommen und medienkulturhistorisch in ihrer Ereignis- und Prozesshaftigkeit rekonstruiert werden soll. Im Kontext der Tagung soll die Aufmerksamkeit dabei vorrangig all jenen Medien gelten, die zunächst einmal der Aufzeichnung dienen – dem Notizbuch, Taschenkalender, dem Stift, der Reiseschreibmaschine, dem Laptop, dem Photoapparat, der Film- oder Videokamera, dem Tonbandgerät, dem Mikrofon und so weiter.

Das Forschungsinteresse ist dabei mehrdimensional ausgerichtet. Erstens interessiert die technik- und kulturgeschichtliche Rekonstruktion der Mobilisierungsprozesse von einzelnen Medien; zweitens die sich in den Mobilisierungen herausbildenden Medienverbände; drittens die ereignishaften Momente und komplexen produktions-ästhetischen Ermöglichkeiten, die mit der Mobilisierung bzw. Portabilisierung von Medien verbunden sind; viertens schließlich prägnante Fallbeispiele künstlerischer Produktion und Subjektbildung, in deren Zentrum portable Aufzeichnungsmedien stehen.

Prof. Dr. Martin Stingelin
 Universität Dortmund
 Fachbereich 15 – Kulturwissenschaften
 Institut für deutsche Sprache und Literatur
 Joseph-von-Fraunhofer-Straße 23 / Zimmer 1.52
 44227 Dortmund
 Telefon: 0231/755-2925
 Fax: 0231/755-4498
 E-mail: martin.stingelin@uni-dortmund.de
www.deutsch.fb15.uni-dortmund.de/Members/stingelin_html
www.schreibszenen.net

Dr. Matthias Thiele
 Universität Dortmund
 Kulturwissenschaftliche Fakultät
 Institut für deutsche Sprache und Literatur
 Joseph-von-Fraunhofer-Straße 23 / Zimmer 1.53
 44227 Dortmund
 Telefon: 0231/755-2920
 Fax: 0231/755-4498
 Email: matthias.thiele@udo.edu
www.deutsch.fb15.uni-dortmund.de/Members/thiele_html



Portable Media

Tagung des Forschungsprojekts
 »Zur Genealogie des Schreibens«
 vom 22. bis 24. November 2007
 an der Universität Dortmund
 Veranstaltungsort: DASA

